FKB
Die liechtensteinische Gesundheitskasse
ZITEG





Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Gesundheit ist unbezahlbar – die damit verbundenen Kosten sind es allerdings nicht. Für viele Familien gehören die OKP-Prämien zu den grössten regelmässigen Ausgabenposten.

Als Gesundheits- und Familienkasse legt die FKB daher grossen Wert darauf, verantwortungsvoll mit den Mitteln ihrer Versicherten umzugehen und gleichzeitig eine verlässliche Gesundheitsversorgung zu unterstützen. Dabei geht es uns darum, dass Ihre Krankenkasse da ist, wenn Sie diese brauchen und Sie nicht über Gebühr belastet werden.

Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und berechnen die Prämiensätze mit einer langfristigen Sicht. Dabei halten wir die Kosten so tief wie möglich. Zudem fordern wir für unsere Versicherten die Medikamentenrabatte ein. Lesen Sie dazu das Interview auf der nächsten Seite.

Es freut uns sehr, dass sich mit der FKB im kommenden Jahr – verglichen mit den durchschnittlichen Liechtensteiner OKP-Prämien – viel Geld sparen lässt. Insbesondere bei Jugendlichen, welche über ein kleineres Budget verfügen, ist der Unterschied markant. Bei den Zusatzversicherungen mussten die Prämien nicht angepasst werden.

Wir wollen auch künftig für unsere Versicherten eine starke und verlässliche Partnerin zu sein. Damit sie sich das unbezahlbare Gut Gesundheit leisten können, wenn es darauf ankommt. Dafür setzen sich Vorstand, Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden täglich ein.

Herzlichst
Claudia Husmann, Geschäftsleiterin

Volle Leistung, günstige Prämien

Eine Kombination aus bezahlbaren Kosten und hochwertigen Leistungen machen eine Dienstleistung attraktiv. Die gilt ganz besonders, wenn es um die Gesundheit geht. Daher setzt die FKB seit vielen Jahren auf umfassende Angebote bei niedrigen OKP-Prämien. 2027 gelingt ihr dies einmal mehr.

Auch im kommenden Jahr wird die FKB ihrem Ruf als familienfreundliche Gesundheitskasse gerecht: Bei den OKP-Prämien mit Unfalldeckung ist die FKB in drei von vier Franchisenstufen die günstigste Anbieterin Liechtensteins, ohne Unfalldeckung liegen die Unterschiede zur günstigsten Mitbewerberin bei wenigen Franken. Dies gilt sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche. Verglichen mit der teuersten Anbieterin kann eine vierköpfige Familie mit zwei Kindern im Alter von 16 bis 20 Jahren bei der FKB fast 1300 Franken pro Jahr sparen. Und auch für ihre Mitglieder mit Zusatzversicherung hat die FKB gute Nachrichten: «In diesem Bereich gibt es keine Prämienerhöhungen», sagt Geschäftsleiterin Claudia Husmann. «Für nur 29 Franken pro Monat profitieren die Versicherten von einem breiten Mix an Zusatzleistungen im ambulanten Bereich und von einem Paket von Beiträgen an Alternativmedizin und Brillen, an Zahnbehandlungen und Kieferorthopädie, an Knochendichtemessungen und vieles mehr.»

Kosten in vernünftigem Rahmen halten

Dass die FKB ihre OKP-Prämien für 2027 hingegen nicht auf dem Niveau des laufenden Jahres halten konnte, hängt mit der allgemeinen Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zusammen. «Die notwendige Anpassung haben wir sorgfältig budgetiert und berechnet. Dabei galt es auch, die Unwägbarkeiten rund um den neuen Arzttarif TARDOC zu berücksichtigen. Unser Ziel war es, die Prämien so zu kalkulieren, dass sie die zu erwartenden Kosten abbilden, ohne die Mitglieder unnötig zu belasten», sagt Claudia Husmann. Ist die Prämie im Vergleich zum Einkommen dennoch eine zu hohe Belastung, so kann beim Amt für Soziale Dienste Prämienverbilligung beantragt werden.

Einen wichtigen Beitrag zum Erreichen von bezahlbaren Prämien leisten die Mitarbeitenden der FKB. «Sie prüfen unter anderem täglich rund 800 Rechnungen von Leistungserbringern und setzen sich dafür ein, dass die Gesundheitskosten in einem vernünftigen Rahmen bleiben», sagt die Geschäftsleiterin. «Diese sorgfältige Prüfung dient nicht nur der korrekten Abrechnung, sondern selbstverständlich auch dem verantwortungsvollen Umgang mit den Prämiengeldern der Versicherten. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass bei der FKB auch künftig gilt: volle Leistung, günstige Prämien.»

«Es geht um das Vertrauen der Menschen»

Indem sie Rabatte auf Medikamente einfordert, die der FKB und damit ihren Versicherten zustehen, leistet die Liechtensteinische Gesundheitskasse einen wichtigen Beitrag zur Dämpfung der Prämien. Präsidentin Sabine Frei-Wille erläutert die Hintergründe.

Das Thema Rabatte und Rückforderungen im Pharmabereich erscheint immer wieder in der Presse. Können Sie zunächst grundlegend erklären, worum es bei der Rückforderung von Rabatten gemäss Artikel 71 der Krankenversicherungsverordnung geht?



Sabine Frei-Wille: Gerne. Es geht im Kern um die wirtschaftliche Verwendung von Prämienbeiträgen. Gemäss dem KVG, also dem Krankenversicherungsgesetz, und der dazugehörigen Verordnung, der KVV, sind Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nur zu vergüten, wenn sie wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sind. Artikel 71 KVV regelt die Vergütung von Arzneimitteln in besonderen Fällen, zum Beispiel wenn Medikamente notwendig sind, die nicht von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen werden müssen. Deren Preise sind oft höher als die Preise der zugelassenen Medikamente. Die «Rückforderung» bezieht sich nun darauf, dass die Krankenkasse vertraglich sicherstellt, dass dazu vereinbarte Rabatte gewährt werden. Da diese Rabatte nicht auf der Leistungsrechnung erscheinen, fordert die FKB diese Rabatte bei den unterschiedlichen Pharmafirmen ein.

Wie sieht der Prozess in der Praxis aus, wenn eine Krankenkasse einen Rabatt bei einer Pharmafirma einfordert?

Nun, für die Kassen ist dies ein sehr aufwendiger Prozess. Die FKB nimmt das aber auf sich, um den Versicherten die Rabatte wieder zukommen zu lassen. Der Prozess beginnt meist mit einer Überprüfung der Abrechnungsdaten und der Vertragsschliessung mit der Medikamentenfirma. Unser vertrauensärztlicher Dienst überprüft, ob das Medikament mit Rabatt abgebeben werden sollte. Die Rabatte liegen oft zwischen 10 und 50 Prozent. Zur Rückforderung bei den Pharmafirmen haben wir eine externe Fachstelle beauftragt. Diese stellt formelle Rückforderungen oder Rechnungen an die Pharmafirmen. Die Guthaben überweist sie der FKB, die sie wieder den Versicherten zukommen lässt.

Das klingt nach einem enormen administrativen Aufwand.

Der administrative Aufwand ist tatsächlich immens und eine der grössten Herausforderungen. Wir sprechen nur schon bei der FKB von Tausenden von Medikamenten und Hunderten von Pharmafirmen. Zudem ist es sehr wichtig, dass dabei keine Patientendaten nach aussen gelangen. Das heisst, dass wir einzelne Schritte der Rückforderung nicht delegieren können. Beispielsweise anonymisieren wir die Medikamentenbezüge und buchen die erhaltenen Rabatte einzeln wieder auf diejenigen Versicherten, die das rabattierte Medikament bezogen haben.

In welcher Grössenordnung bewegen sich die Beträge?

Im Einzelfall kann ein Medikament, wie gesagt, einen Rabatt zwischen 10 und 50 Prozent haben. Das sind je nach Medikament einige Franken bis hin zu mehreren Tausend Franken. Wenn die Medikamente über längere Zeit bezogen werden, summiert sich das. Insgesamt holt die FKB so Rabatte auf Medikamente in der Höhe von rund einer halben Million Franken pro Jahr ein.

Was bedeutet das konkret für die Versicherten? Spüren sie etwas von diesen Rückforderungen, oder ist das ein rein interner Prozess zwischen Kasse und Pharma?

Direkt spüren nur rund 100 Versicherte mit sehr schweren Krankheiten diese Rückforderungen.

weiter auf Seite 3 ->

-> Fortsetzung von Seite 2

Die Rabatte werden den Versicherten, die diese bestimmten Medikamente erhalten haben, wieder über die Franchise oder Kostenbeteiligung zurückerstattet. Indirekt spürt das aber jeder Versicherte über die Prämien: Jeder zurückgeforderte Franken ist ein Franken, der nicht über die Prämien finanziert werden muss. Die konsequente Durchsetzung der Rückforderung von Rabatten trägt massgeblich zur Dämpfung der Prämienentwicklung bei. Ohne diese Rabatte würden die Kosten für innovative, oft sehr teure Medikamente direkt auf die Prämien durchschlagen. Insofern ist es für den Vorstand der FKB zentral, dass diese Rabatte zeitnah zurückgefordert werden.

Was ist Ihre persönliche Motivation, sich in diesem komplexen Feld für die Interessen der Versicherten einzusetzen?
Als Vertreterin der Liechtensteinischen Gesundheitskasse FKB will ich sicherstellen, dass jede versicherte Person Zugang zu den besten und notwendigen Medikamenten hat, ohne dass die Prämien explodieren. Die Rückforderung von Rabatten ist nicht gegen die Pharmaindustrie gerichtet, sondern ein notwendiges Vorgehen, um ein faires Gesundheitssystem zu gewährleisten. Es geht um Vertrauen – das Vertrauen der Menschen, dass ihre Prämiengelder gut eingesetzt werden. Dieses Vertrauen zu erhalten, ist eine meiner wichtigsten Aufgaben als Vorstandsmitglied und Präsidentin der FKB.

Herzlichen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch.

GESUNDHEITST!PP

Wo Ingwer hilft

Mit dem würzigen Aroma von Ingwer können verschiedenste Gerichte verfeinert werden. Doch nicht nur in der Küche ist Ingwer beliebt, auch in der Medizin findet die scharfe Knolle zunehmend Beachtung. So soll sie bei zahlreichen gesundheitlichen Problemen hilfreich sein, unter anderem bei Muskelschmerzen sowie bei Reiseübelkeit und Brechreiz. Ingwer wird zudem eine schmerzlindernde Wirkung zugeschrieben. Viele Menschen greifen bei einer Erkältung auf Ingwer zurück wegen der ihm nachgesagten stimulierenden Wirkung auf das Immunsystem: Probieren Sie es selbst aus, beispielsweise mit einem Ingwertee oder einer Karotten-Ingwer-Suppe.

Ingwer ist reich an ätherischen Ölen und Scharfstoffen, sogenannten Gingerolen und Shogaolen. Wenn die Knolle länger gelagert wird, verwandeln sich die milderen Gingerolen in die schärferen Shogaolen. Am mildesten ist somit frischer Ingwer. Viele der wertvollen Inhaltsstoffe sitzen – ähnlich wie bei Äpfeln – direkt unter der Schale: Schälen Sie die Knolle also möglichst dünn. Es wird angenommen, dass die im Ingwer enthaltenen Scharfstoffe den Körper von innen aufheizen und die Durchblutung anregen. Dadurch haben es Krankheitserreger schwerer, sich in den Schleimhäuten festzusetzen. Zudem kann der Körper bei einer Erkältung von der antibakteriellen und entzündungshemmenden Wirkung des Ingwers profitieren.



Rezept für Ingwer-Shot

Den Ingwer waschen (je nach Geschmack schälen), grob zerkleinern und mit Zitronensaft und etwas Wasser oder Orangensaft mixen. Wer es feiner mag, siebt den Shot anschliessend ab. In einem gut verschlossenen Glas hält sich der Shot im Kühlschrank einige Tage – frisch schmeckt er am besten.

Zutaten für 2 dl
100 g Ingwer, geschält, in Stücken
¼ TL Kurkuma
2 Zitronen, nur Saft
1 dl Wasser oder Orangensaft
1 EL Honig

Zubereitung Ingwertee

Die Zubereitung von frischem Ingwertee ist sehr einfach. Geben Sie zwei Esslöffel frisch geriebenen Ingwer in einen Topf. Fügen Sie einen Liter Wasser hinzu und lassen Sie die Flüssigkeit zehn Minuten lang kochen. Sieben Sie anschliessend den Tee ab und verfeinern Sie ihn nach Belieben entweder mit Honig oder einem Spritzer Zitronensaft.

Die FKB unterstützt den Turnverband mit Aktion an der Lihga 2026

Dieses Jahr unterstützte die FKB an der Lihga junge Turnerinnen und Turner mit einem Beitrag zur Teilnahme am Welt-Gymnastik-Treffen in Portugal.

Die Gäste am Stand konnten sich dazu an ein Reck hängen. Jede zusätzliche Minute Kraftanstrengung brachte der Kasse des Turnverbands Liechtenstein einen Franken von der FKB ein. Die Möglichkeit wurde rege genutzt, und der Turnverband freute sich über die aktive Teilnahme der Lihga-Besucherinnen und -Besucher. Insgesamt kamen so fast 3000 Franken zusammen.



FKB-Termine:

Oktober 2026
Versand der Policen an die Versicherten

31. Oktober 2026
Eingabeschluss für Anträge auf Prämien- und Kostenbeteiligungsverbilligung

30. November 2026
Eingabeschluss für Anträge für die Reduktion der Wahlfranchise auf eine tiefere Stufe

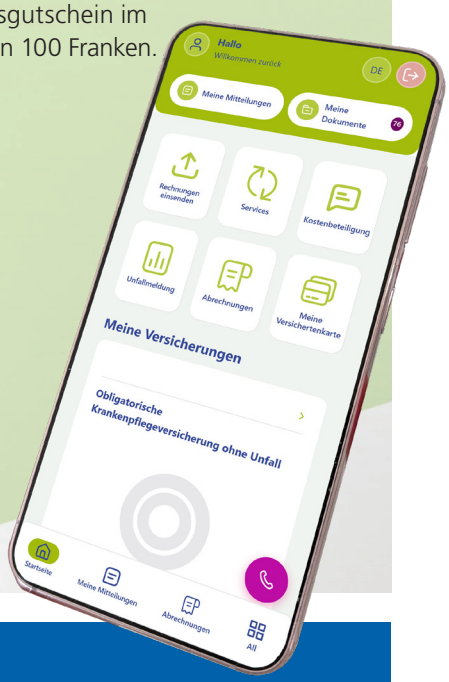
31. Dezember 2026
Eingabeschluss für die Wahl einer erhöhten Franchise

Versichertenkarte auf der neugestalteten FKB-App

Seit Ende Juli 2026 ist die überarbeitete FKB-App online. Sie wurde grundlegend modernisiert und bietet eine komfortable Nutzung. Im Mittelpunkt steht eine klare Gestaltung, die den Zugang zu wichtigen Informationen und Funktionen erleichtert.

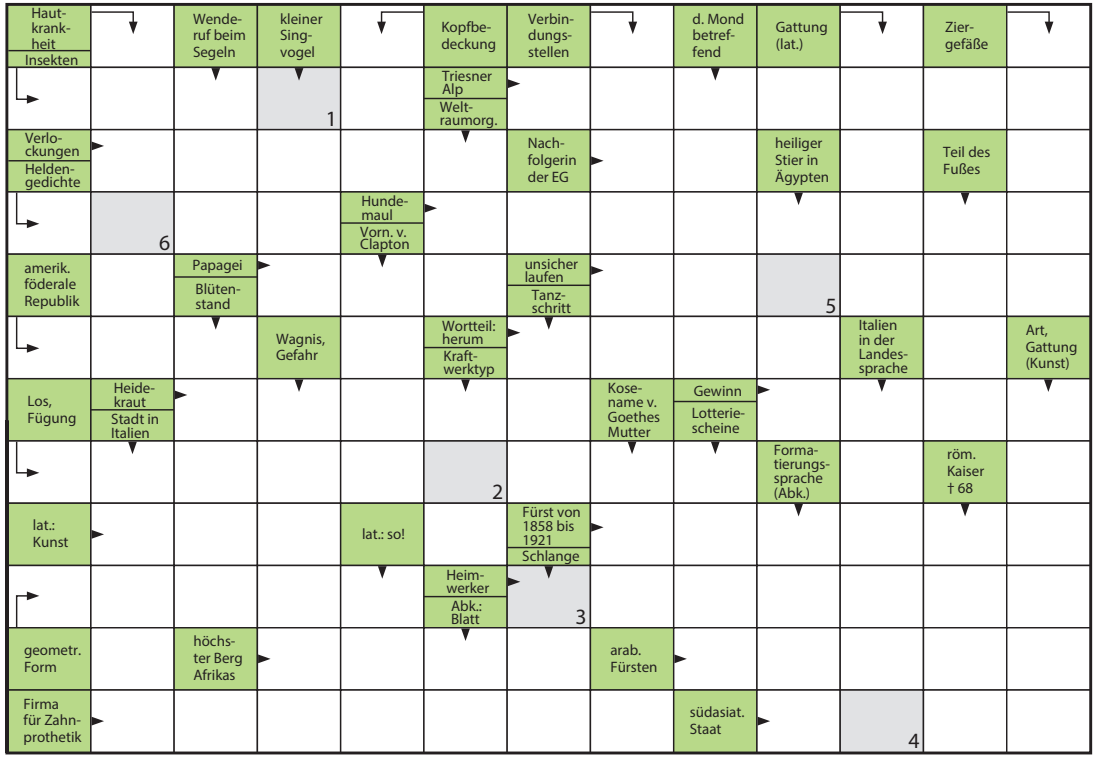
Auch die Navigation wurde optimiert: Auf Tablets sorgt ein schlankes Seitenmenü für mehr Übersicht, auf Smartphones ermöglicht eine fixe Navigation den schnellen Zugriff auf die wichtigsten Bereiche. Besonders praktisch: Versicherungsangelegenheiten lassen sich jederzeit und überall direkt über die App erledigen. So sind wichtige Informationen schnell zur Hand – etwa die Versichertenkarte, bereits abgerechnete Arztbesuche oder die aktuelle Prämie. Das spart Zeit und erleichtert den Überblick über die persönlichen Versicherungsangelegenheiten.

Bei Fragen zur Installation oder Anwendung der FKB-App bieten die Mitarbeitenden der FKB gerne persönliche Unterstützung. Bitte benutzen Sie die Antwortkarte für eine Beratung. Unter denjenigen, die sich für die Installation der FKB-App entscheiden, verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken.



In der nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe der «FKB-Ziteg» erscheint im kommenden Sommer. Sie informiert unter anderem über den Jahresabschluss 2026 und gibt einen Ausblick auf die Generalversammlung 2027. Wie gewohnt erhalten Sie auch wieder einen Gesundheitstipp, den wir Ihnen ans Herz legen. Zudem erfahren Sie das Neuste von der FKB, Ihrer liechtensteinischen Gesundheitskasse.



- ◯ Bitte informieren Sie mich über die verschiedenen Wahlfranchisen.
- ◯ Ich wünsche einen Prämienvergleich (Offerte). Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- ◯ Bitte melden Sie sich bei mir wegen eines Termins zur Erläuterung der FKB-App.
- ◯ Ich nehme am Gewinnspiel teil.

(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Einsendeschluss für das Kreuzworträtsel ist der 06. November 2026.
Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe namentlich veröffentlicht.

Name und Vorname _____

Strasse _____ Tel. Nr. _____

PLZ und Ort _____

Für Rückfragen stehen wir Ihnen per Telefon +423 388 19 90 oder
E-Mail info@fkb.li gerne zur Verfügung.

Lösung: | 1 | 2 | 3 | - | 4 | 5 | 6 |

GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

B

50031238
000079

DIE POST

pro clima

FKB
Die liechtensteinische Gesundheitskasse
Gagoz 75
Postfach 363
FL-9496 Balzers

Unter den Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir zwei Gutscheine im Wert von je 50 Franken vom Einkaufland Liechtenstein.

Einen Preis gewonnen haben beim Sommer-Kreuzworträtsel 2026:

Georg Arpagaus, Triesenberg
Waltraud Elmer, Ruggell
Christel Kind, Gamprin
Herbert Rüdisser, Schaan

www.fkb.li

und Sie erfahren alles über uns und unsere Leistungen.